

25. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

27. Feber 1957

89/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H ö r r , H o r n , C z e t t e l und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend behördliches Einschreiten gegen den ausländischen Staatsbürger
Franz Josef Habsburg-Lothringen.

-.-.-.-

Die Bevölkerung Niederösterreichs ist mit Recht über das Benehmen
des Herrn Franz Josef Habsburg-Lothringen empört, der in Niederösterreich
am Fusse der Hohen Mandling und im Triestingtal einige Besitzungen hat,
die Mieter der ihm gehörigen Häuser schikaniert und ständig Konflikte mit
den örtlichen Behörden provoziert. Unter Verletzung der österreichischen
Gesetze versuchte er mit Schikanen und Repressalien seine Mieter loszuwerden.

Vor einiger Zeit leistete er sich einen besonders empörenden Übergriff.
Er lauerte dem Bürgermeister von Grillenberg, der die Gemeindewege inspi-
zierte, im Wald auf, würgte ihn und beschimpfte ihn, da er einmal im Namen
der Gemeinde mit einer Besitzstörungsklage gegen Herrn Habsburg vorgegangen
war. Erst als der Bürgermeister laut um Hilfe rief, liess der Wegelagerer
von ihm ab.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Inneres die nachstehende

A n f r a g e :

Welche Massnahmen gedenkt der Herr Bundesminister für Inneres zu er-
greifen, um die Bevölkerung vor den Übergriffen des Herrn Franz Josef
Habsburg-Lothringen, der nicht einmal österreichischer Staatsbürger ist,
zu schützen?

-.-.-.-